

Erzählungen , wie das Leben sie schreibt

Ein kleines Ereignis kann alles verändern. Man kann das Leben planen, wie man will. Aber oftmals kommt es dann doch anders. So wirft ein Knoten in der Brust Romy (die Protagonistin in "Es") mehr aus der Bahn, als es der Tod ihres Mannes getan hat. Angst, dass sie an Krebs erkrankt sein könnte, bestimmt ihr Dasein. Doch die Liebe für Tochter Sybille gibt ihr die Kraft, nicht einfach aufzugeben. Für den Bettler Ben in "Das Kissen" ist Rache die treibende Kraft. Er will seinen einstigen Freund Tim büßen lassen, dass er ihm die Freundin ausgespannt hat. Für dieses Ziel schreckt Ben nicht einmal vor einem Banküberfall zurück. Er schiebt diesen seinem Freund unter, dessen Zukunft von einem auf den nächsten Moment in Trümmern liegt.

In den anderen drei Erzählungen "Himmelwärts", "Der Spätheimkehrer" und "Im falschen Körper" geht es um ähnliche Dinge wie bereits zuvor in "Es" und "Das Kissen": Stets sind die Protagonisten auf der Suche nach dem, was man als Glück kennt. Für die einen ist es vollkommene Freiheit, die man beim Skispringen fühlt, für die anderen eine Familie bestehend aus Mutter, Vater und Kind. Allerdings müssen sie alle erkennen, dass sie dem Schicksal hilflos ausgeliefert sind - wie ein Blatt im Wind. Man kann diesem nicht entrinnen. Doch man kann sich diesem stellen. Und am Schluss kann man selbst in einem bitteren Schicksalsschlag eine Chance sehen. Es ist eine Chance, endlich etwas zu verändern ...

Bereits acht Bücher hat Helga Dreher geschrieben. Und diese sind allesamt lesenswert - so wie auch "Wie ein Blatt im Wind". Im Mittelpunkt der Erzählungen stehen soziale Probleme und zwischenmenschliche Beziehungen, die in all ihren Facetten hier zur Sprache kommen. Während der Lektüre wird offensichtlich, dass Freud und Leid nahe beieinander liegen. Auf dem Weg zum Glücklich-Sein muss man viele Hürden überwinden. Doch am Ende lohnt sich jeder Kampf. Zu dieser Erkenntnis kommt nach der letzten Seite der Leser. Damit aber nicht genug: Bis zum Schluss unterhalten einen die Geschichten der deutschen Autorin auf wunderbare Art und Weise. Hier bleibt garantiert kein Auge trocken. Denn Dreher schafft Prosa voller Emotionen.

Literatur von berauscher Wirkung - genau das bedeuten die Werke von Helga Dreher. "Wie ein Blatt im Wind" ist ein Lesevergnügen, wie man es definitiv nicht alle Tage in die Hand bekommt. In fünf Erzählungen dreht sich alles um große Gefühle und darum, wie sie unser Leben bestimmen. Die Liebe ist das größte Ziel, das man erreichen kann. Bevor man sie nicht kennengelernt hat, hat man nicht gelebt.

Anja Rosenthal 26.11.2015

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)